

Eine neue Familie - Ein ganz neues Leben

HP x DM

Von silberneWoelfin

Kapitel 14: Wiedersehen in der Winkelgasse

Huhu,
so, bin nett und lad jetzt schon ein neues Chappi hoch... *lach*

vielen dank für die tollen Kommis!

Und nun viel Spaß mit dem Chap! ^^

Wiedersehen in der Winkelgasse

Der nächste Tag begann für Larethian und Draco ohne Störungen und so konnten sie doch tatsächlich noch etwas kuscheln, bevor sie sich fertig machen mussten. Pelor und Blaise waren anscheinend zu beschäftigt mit sich selbst, als dass sie ihnen auf die Nerven gehen wollten.

Als sie mittags dann ihre Umhänge aus den Zimmern holten, um in die Winkelgasse zu reisen, wartete bereits eine wunderschöne, weiße Schleiereule auf Draco, um diesem einen Brief zu überbringen. Doch war dies nicht der Grund, weshalb Thian das Tier fast schon fassungslos ansah.

Nachdem der Blonde ihr den Brief abgenommen und geöffnet hatte, sah sie den schwarzhaarigen Elben eindringlich und musternnd an. Erst jetzt bemerkte Draco das seltsame Verhalten seines Partners.

"Thian, was ist los? Stimmt was nicht?", fragte er besorgt.

"Das... das ist... Hedwig?"

Leise und unsicher sagte der Elb diese Worte.

Wie als Bestätigung kreischte die Eule einmal auf und flog dann zu dem

Schwarzhaarigen, um sich auf seiner Schulter niederzulassen. Liebevoll biss sie ihm ins Ohr und schuhute zufrieden. Auf Thians Gesicht konnte man ein glückliches Lächeln erkennen.

"Hedwig! Aber... wo kommst du denn her? Ich hab dich doch zu Hermine geschickt und..."

Ruckartig dreht er sich zu Draco um und fragte verblüfft:
"Ist der Brief etwa von Hermine?"

"Jupp, ist er.", war dessen einziger Kommentar.

Unbekümmert widmete der Veela sich wieder dem Brief und begann ihn zu lesen. Allerdings wollte Thian sofort mehr wissen und nahm ihm den Brief weg. Auffordernd sah er sein Kätzchen an.

"Was?", wollte Draco wissen.

Der Ältere hob nur eine Augenbraue und so gab er sich geschlagen. Seufzend erklärte er:

"Hermine hat mir in den letzten Sommerferien einen Brief geschrieben, in dem sie mir mitteilte, dass du verschwunden wärst. Auch richtete sie mir Grüße von dir aus. Ich hab das erst für einen schlechten Scherz gehalten, hab mir dann aber Sorgen gemacht und ihr zurückgeschrieben. Naja, daraus ist eine richtige Brieffreundschaft entstanden, ich hab mich bei ihr für alles entschuldigt und wir sind Freunde geworden. Außerdem hat sie mir sehr geholfen, als es mir wegen dem Bindungsbrief schlecht ging. Und nun geb mir bitte den Brief wieder, ich würde ihn gern lesen."

Lächelnd reichte Thian ihm den Brief und stellte sich dann hinter ihn, um über seine Schulter mitlesen zu können. Er konnte immer noch nicht wirklich glauben, dass Draco Malfoy und Hermine Granger befreundet waren und sich Briefe schrieben.

Hey, Draco!

Bitte verzeih, dass ich dir nicht schon eher geschrieben habe, aber in der Klinik meiner Eltern war die Hölle los und ich musste ihnen aushelfen. Die Mitarbeiter haben sich nämlich alle gleichzeitig verabschiedet; entweder wegen Urlaub oder der Grippe, die sich gerade hier eingenistet hat...

Aber nun, wie geht es dir?

Ich hoffe wirklich, dass du dich doch noch umentschieden und gebunden hast. Im letztem Jahr bist du mir wirklich zu einem teuren Freund geworden und mir ans Herz gewachsen. Ich möchte dich nicht so bald schon wieder verlieren...

Ach ja, alles Gute nachträglich zum 17.! Ich hoffe, dein Geburtstag gestern hat dich ein wenig aufgemuntert.

Aber nun zu deiner Frage: Ron lässt mich nun wirklich entgültig in Ruhe! Er sieht mich

nicht einmal mehr schief an und die dauernden Briefe sind diesmal auch ausgeblieben. Die Prügel, die Neville und du ihm vor Ferienanfang verpasst habt, haben ihm wohl doch gereicht. Großes Danke, nochmal dafür! Harry hätte das wirklich nicht besser machen können.

Harry...

Es ist jetzt über ein Jahr her, seit er verschwunden ist und ich vermisse ihn immer noch so schrecklich. Er war doch mein großer Bruder!

Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie das für dich sein muss; immerhin hast du ihn geliebt und tust es wahrscheinlich immer noch.

Ich wünschte nur, er würde endlich wiederkommen, so wie er das versprochen hat...

Ich werd schon wieder ganz melancholisch, wenn ich daran denke; ich sollte endlich damit aufhören. Aber das ist so schwer...

Jedenfalls muss ich heute noch in die Winkelgasse, ich brauche noch ein paar Bücher von Flourish & Blotts. Meinst du, wir könnten uns dort so gegen 15.00 Uhr treffen? Natürlich nur, wenn das mit deiner erwachten Veela auch geht. Nicht, dass noch etwas passiert. Ich werde einfach eine halbe Stunde draußen vor dem Laden auf dich warten. Und wenn du dann nicht kommst, werd ich vor lauter Sorge wahrscheinlich noch irgendwo runterspringen.

In Liebe,

Hermine

Stirnrunzelnd legte Thian beide Arme um Dracos Hüften, als er den Brief gelesen hatte. Hermine machte sich anscheinend wirklich große Sorgen um den Slytherin. Laut wiederholte er seinen Gedanken und der Andere stimmte ihm zu.

Plötzlich musste Draco lachen. Fragend sah der Elb ihn an.

"Stell dir doch mal ihr überraschtes Gesicht vor, wenn sie erfährt, dass ihr 'großer Bruder' wieder da ist!"

Unwillkürlich musste Genannter schmunzeln und küsste seinen Partner sanft in den Nacken. Wohlig seufzte er auf. Doch leider wurden sie wieder einmal(!) von Blaise und Pelor gestört, die ihre Köpfe in den Raum steckten.

"Wo bleibt ihr denn? Ihr wolltet doch nur eure Umhänge holen!", rief Thians Bruder.

"Ich hab Post bekommen, wollt ich nur kurz noch lesen.", erwiderte Draco und legte den Brief auf seinen Schreibtisch.

Hedwig hatte es sich währenddessen auf einer Eulenstange bequem gemacht, die neben dem geöffnetem Fenster stand und ruhte sich aus. Der Elb streichelte ihr noch einmal über das Gefieder und wollte dann mit den Anderen das Zimmer verlassen, als

Keyn und Arlia auf einmal durch die Tür schlüpfen.

"Hey, ihr zwei Süßen! Hier habt euch aber auch kaum noch blicken lassen. Wart wohl zu sehr damit beschäftigt, die Gegend zu erkunden, hmm! Naja, ihr kommt genau richtig. Seht ihr die Eule? Das ist meine Freundin, Hedwig. Ich hab euch von ihr erzählt. Seid nett zu ihr, okay?", sagte Thian.

Arlia zischelte zustimmend und Keyn schmiegte seinen Kopf kurz an das Bein des Elben. Lächelnd verließen die vier jungen Männer das Zimmer nun entgültig. In der Eingangshalle blieben sie dann stehen und die Brüder legten Illusionszauber über sich. Pelor war nun nicht mehr als Elb zu erkennen; Thian dagegen konnte man wieder als 'Harry Potter' erkennen. Verändert zwar, aber immerhin.

Während der Veela und sein bester Freund apparierten, teleportierten die Elben. Sekunden später fanden sich die Vier in einer Seitengasse der Winkelgasse wieder. Sofort wollte Pelor losstürmen und sich alles ansehen, wurde aber von seinem Bruder aufgehalten, der ihn am Arm gepackt hatte. Empört drehte er sich zu ihm um, doch bevor er auch nur ein Wort sagen konnte, wurde er schon unterbrochen.

"Oh nein! Vergiss es. Ich hab noch zu gut in Erinnerung, was du alles in Muggellondon angestellt hast, als ich mit dir da war. Du bleibst schön hier und gehst an BlaiseHand, nicht dass du noch verloren gehst."

Kichernd wurde der schmollende Prinz von Blaise an die Hand genommen und aus der Gasse geschleift. Auch Draco musste grinsen und fragte:
"Was hat er denn angestellt?"

Doch Thian schüttelte bloß lachend den Kopf und erwiderte:
"Das erzähl ich dir ein anderes Mal."

Zusammen und ebenfalls Hand in Hand folgten sie den Beiden und entdeckten sie, nicht weit entfernt vor dem Quidditch Laden, wo Pelor gerade mit Blaise argumentierte, ob Besen zum Fliegen überhaupt praktisch seien.

Er konnte nicht begreifen, wieso Menschen sich auf einen Besen(!) setzten und damit durch die Gegend flogen. Das war erstens viel zu unbequem und zweitens schränkte es die Bewegungsfreiheit ein.

Blaise hielt dagegen, dass man anders doch überhaupt nicht fliegen könnte. Besser so als gar nicht, meinte er. Natürlich konnte er nicht wissen, dass einige Elben Flügel besaßen, mit denen sie durchaus fliegen konnten.

Wo menschliche Kinder ganz normal fangen spielten, verschoben Kinder der Hochelben dieses Spiel in den Himmel. Unsere beiden Elben hatten wohl vergessen, dass zu erwähnen. Allerdings nahmen sie sich nun vor, dass noch nachzuholen. Wahrscheinlich direkt am nächsten Tag.

Nachdem das verliebte Paar mit diskutieren fertig war (Draco und Thian hatten die Diskussion einfach für beendet erklärt, da es sowieso nirgends hinführte), einigten sie

sich darauf, zuerst zu Madam Malkins und danach in den Buchladen zu gehen und Hermine zu treffen. Danach würde man weitersehen.

Die Hexen und Zauberer, die heute in der Winkelgasse unterwegs waren, kamen nicht umhin die beiden unglaublich attraktiven jungen Männer zu bemerken, und damit waren nicht die Slytherins gemeint! Allerdings erkannte niemand Thian als 'Harry Potter', was wahrscheinlich daran lag, dass er die Blitznarbe hinter seinen Haaren versteckte.

Bei Madam Malkins wurden sie sofort bedient und bestellten je zwei gefütterte Schulumhänge und je zwei Schuluniformen. Auf denen für den Älteren würde das Gryffindorwappen sein, auf Pelors jedoch nicht, da ja noch nicht feststand, in welches Haus er kommen würde. Sein Bruder tippte allerdings stark auf Slytherin.

Mit Lucius, Tom und Severus hatten sie bereits abgesprochen, dass Thian bei seiner 'Ich-erinner-mich-nicht' Geschichte bleiben würde. Allerdings wollten sie seine Bindung mit Draco öffentlich machen und damit erreichen, dass ihnen ein eigenes Zimmer zugeteilt wurde.

Nur gut, dass die vier Gründer damals in den Schulregeln festgehalten hatten, dass wenn sich unter den Schülern ein gebundener Veela befand, dieser ein eigenes Zimmer bekam, zusammen mit dem Partner.

Nur bei Pelor war das etwas kniffliger; wie sollten sie den Alten dazu bringen, ihn auf Hogwarts aufzunehmen?

Nach einigem Hin und Her beschlossen sie schließlich, ihn als Cousin 5.Grades mütterlicherseits von Narcissa auszugeben. Lucius hatte bereits alles im Ministerium geklärt, sodass Dumbi nichts finden würde, würde er das nachprüfen. Und da ihm der neue Schulleiter von Durmstrang noch einen Gefallen schuldig war, war auch geklärt, wo Pelor vorher zur Schule gegangen war.

Mit zwei klein geschrumpften Tüten in der Hosentasche, kamen sie pünktlich um 15.00 Uhr bei Flourish & Blotts an. Hermine stand schon vor dem Laden und sah sich unruhig um. Als sie sie dann erblickte, erschien ein freudiger Ausdruck auf ihrem Gesicht und schon lief sie ihnen entgegen.

Vor Draco blieb sie stehen und sah ihn forschend an. Von den Anderen nahm sie erstmal keine Notiz.

"Wie gehts dir, Draco? Ich weiß nicht, aber du siehst irgendwie besser aus als das letzte mal, dass ich dich gesehen habe."

"Pff, danke!", schmolte der Blonde und entlockte dem Mädchen damit ein Lächeln. "Glaub ihm kein Wort, Hermine! Es geht ihm prächtig.", mischte ein lachender Blaise sich ein.

Das Gryffindormädchen musste ebenfalls lachen.

"Na, wenn du das sagst, Blaise."

Nun erst ließ sie ihren Blick über die beiden Fremden gleiten; der Größere kam ihr bekannt vor, aber sie erinnerte sich nicht daran, ihn schon einmal gesehen zu haben. Neugierig sagte sie:

"Gut, wenn ich davon ausgehe, dass du, trotz deines Geburtstages gestern, putzmunter aussiehst, Draco, dann bist du wohl gebunden. Ich hätte ehrlich gesagt auf Blaise getippt, aber da er gerade händchenhaltend mit einem anderem Jungen vor mir steht, denke ich nicht, dass ich damit richtig liege. Würdet ihr mich bitte aufklären?"

Die drei Jungen, bis auf Pelor, grinsten sich vielsagend an, da es nicht oft vorkam, dass das Mädchen vor ihnen nicht weiterwusste. Aber der schwarzhaarige Slytherin erbarmte sich und erklärte, sich dabei vollauf bewusst, dass sie belauscht werden könnten.

"Draco ist wirklich gebunden, aber nicht mit mir. Weißt du, wir haben vor ein paar Tagen überraschenden Besuch von den Beiden hier bekommen. Das (dabei zeigte er auf Pelor) ist Adrian Pelord (aus Pelor Kord zusammengesetzt) Chryler, er ist mit Narcissa Malfoy verwandt und seit gestern mein Freund. Er wird dieses Jahr von Durmstrang nach Hogwarts wechseln."

"Hallo, ich bin Hermine Granger und eine Gryffindor."

Die Beiden nickten sich freundlich zu und das Mädchen wandte sich an Thian.

"Du kennst ihn bereits, Hermine. Er hat sich verändert, ist aber immer noch dein 'großer Bruder'.", sagte Draco grinsend.

Die Braunhaarige sah ihn fragend an, dann weiteten sich ihre Augen in Unglauben und sie wandte ihre Aufmerksamkeit auf den stillen jungen Mann. In ihrem Kopf arbeitete es.

Harry war der einzige, den sie jemals 'großen Bruder' genannt hatte. Aber das kann doch nicht sein! Moment... dieses Funkeln in den grünen Augen kenne ich, aber... Oh Merlin!

"Harry?", hauchte sie fassungslos.

Der Fremde lächelte sie charmant an.

"Hey, Mine. Ich hab dich vermisst."

Mit einem lautem Harry! schmiss sie sich in seine Arme und barg ihr Gesicht an seiner Schulter, während sie sich an ihn klammerte und den Tränen freien Lauf ließ. Die vorübergehenden Zauberer und Hexen warfen ihnen schon komische Blicke zu, aber das störte keinen der Fünf.

'Harry' streichelte seiner Freundin sanft durch die Haare und flüsterte ihr beruhigende Sachen ins Ohr. Schließlich löste sie sich wieder von ihm und wischte sich, glücklich lächelnd, die Tränen aus dem Gesicht.

"Ich fass es einfach nicht, dass du wieder da bist. Wo... wo bist du gewesen?"

'Harrys' Miene verschloss sich ein wenig und er zuckte hilflos mit den Schultern.

"Ich weiß es nicht, ehrlich. Das einzige, dass ich noch weiß, ist als ich neben Adrian ganz plötzlich in Malfoy Manor aufgetaucht bin. Ich habe keinerlei Erinnerung daran, was in dem Jahr passiert ist oder wo ich überhaupt hin wollte. Da ist nur Schwärze."

Hermine schien ihnen zu glauben, denn sie nickte nachdenklich und grübelte vor sich hin. Dabei strahlten ihre Augen, so als wäre sie froh, endlich mal wieder ein Geheimnis lüften zu können. Plötzlich schien ihr ein Geistesblitz gekommen zu sein, denn sie rief:

"Moment! Wenn du nicht mit Blaise gebunden bist, Draco und anscheinend auch nicht mit einem anderem auf der Liste, dann... Harry? Aber, du standest doch gar nicht auf...hmpf..."

Der Blonde hatte ihr blitzschnell den Mund zugehalten und flüsterte ihr hastig ins Ohr:

"Wir erklären dir alles später, okay? Hier ist es zu gefährlich. Und ja, wir sind gebunden."

Den letzten Satz sagte er wieder in normaler Lautstärke und griff wie selbstverständlich nach Thians Hand. Hermine sah sie überlegend an, doch dann schlich sich ein ehrliches Lächeln auf ihr Gesicht.

"Na dann, herzlichen Glückwunsch, ihr zwei. Ihr seid wirklich ein süßes Paar."

Damit umarmte sie die beiden noch einmal. Fröhlich machten sie sich dann zusammen auf den Weg in den Buchladen, um die Schulbücher zu kaufen. Pelor war mit Blaise schon die einzelnen Fächer durchgegangen, sodass er wusste, welche er brauchen würde.

Als sie schließlich alles für den Unterricht zusammen hatten (Kessel, Zutaten, etc.), gingen sie noch schnell in die Nokturngasse, denn Pelor brauchte immer noch einen Zauberstab, auch wenn er ihn nicht würde benutzen können. Draco hatte ihnen davon abgeraten, zu Ollivander zu gehen, denn dieser war reiner Weißmagier.

So suchten sie also einen Laden in der Nokturngasse auf, obwohl Hermine dabei nicht wohl war. Der Laden war recht düster und der Verkäufer ein schleimiger Feigling, der sofort vor Malfoy kuschte. Sie suchten irgendeinen Zauberstab für Pelor aus, löschten dem Verkäufer die Erinnerung und traten dann wieder auf die Winkelgasse hinaus.

"So, wir haben alles, oder? Wollen wir noch zu Fortescue's, ein Eis essen?", fragte das Mädchen.

Die beiden Elben stimmten freudig zu und die Sache war beschlossen. Sie suchten sich eine stille Ecke und legten, nachdem ihre Bestellung gekommen war, einen starken Stillezauber auf diese, sodass sie in Ruhe reden konnten.

Hermine wurde sofort ernst.

"Also, was ist nun wirklich passiert?"

Die vier Jungen seufzten und Thian sagte:

"Nun, du hast Recht, 'Harry Potter' stand wirklich nicht auf Dracos Bindungstest, aber dafür ein anderer Name: Larethian Etholios de Corellon."

"...de Corellon? Das ist doch der Familienname der Herrscherfamilie der Elben gewesen, oder nicht?", grübelte sie.

Verblüfft sahen die Vier sie an.

"Was du nicht alles weißt." Blaise schüttelte amüsiert den Kopf.

"Aber das stimmt, ja. Du musst wissen, dass was ich dir in diesem Brief geschrieben habe, wahr ist. Ich bin wirklich kein Mensch, sondern ein Elb. Mein richtiger Name lautet Larethian Etholios de Corellon und ich stehe also doch auf der Liste. Das, was du jetzt siehst, ist nur eine Illusion."

"Und ich bin auch nicht mit den Malfoys verwandt. Ich bin Thians (er deutete auf seinen Bruder) kleiner Bruder. In Wirklichkeit heiße ich Pelor Kord de Corellon.", meldete Pelor sich zu Wort.

Hermine wurde immer blässer und aufgeregter, je mehr sie ihr erzählten. Dies taten sie abwechselnd, damit sie ihr Eis essen konnten. Als sie schließlich geendet hatten, sah das Gryffindormädchen die beiden Elben so an, als wären sie irgendwelche Forschungsobjekte, die man unbedingt analysieren musste.

"Mine, lass das. Ich werde dir später alle deine Fragen beantworten, okay? Aber jetzt nicht. Wir sehen uns ja sowieso übermorgen im Hogwarts Express. Außerdem werde ich dir dann auch die ein oder andere Frage stellen, denke ich.", grinste der Älteste sie an.

Hermine seufzte resigniert und aß ihr Eis auf.

Sie verabschiedeten sich schließlich voneinander und beschlossen, sich im Zug zu treffen. Wieder in Malfoy Manor angekommen, verschwanden die Vier nach dem Abendessen sofort in ihren Zimmern und schmissen sich aufs Bett. Ein paar Zärtlichkeiten wurden ausgetauscht, aber sie schliefen recht schnell ein.

Dieser Tag war wirklich verdammt anstrengend gewesen.

so, wie hat es euch gefallen?

Hoffe auf Kommiss...

wink

bye, wölfin

